

07.-14. Juni 2025 | Lignano, Italien

Wasser, Teamgeist und Sonne

- unser Trainingslager in Lignano -



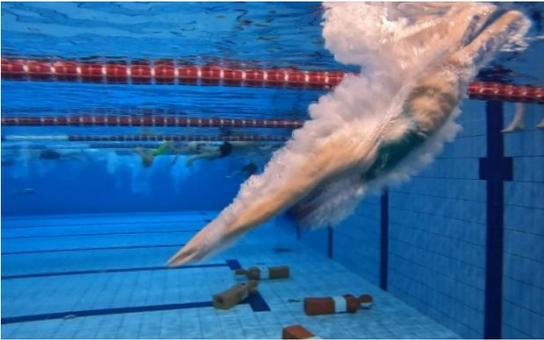
Die Stunden der Vorbereitung lohnten sich: Eine Woche voller Sport, Sonne und Zusammenhalt lag vor uns. Die DLRG-Jugend hat in diesem Jahr ihr Trainingslager in der Nähe von Venedig, in der Küstenstadt Lignano Sabbiadoro veranstaltet – und dabei mehr als nur ihre Rettungsschwimmfähigkeiten verbessert.

Das anfänglich etwas windige Wetter bei wunderbaren Wassertemperaturen im Meer war ein perfekter Einstieg für unsere Rettungsübungen im Freigewässer.



Zwei Wettkampfgruppen von jung bis alt reisten gemeinsam mit ihren Betreuern und Trainern an die Adriaküste, um sich intensiv auf den kommenden Wettkampf vorzubereiten. Die Bayrischen Mehrkampfmeisterschaften liegen nur noch drei Wochen entfernt.

Auf dem Programm standen tägliche Schwimmeinheiten im 50-Meter-Becken des Sportzentrums „Bella Italia“, Techniktraining, als auch Beach-Training mit verschiedenen Rettungsgeräten.



Hier erlernten, übten und perfektionierten wir die Techniken des Rettungsboard- und Kajakfahrens.



Für viele Jugendliche war es das erste Mal, dass sie an einem Trainingslager im Ausland teilgenommen haben – und die Begeisterung war groß. Bereits bei der Anreise spürte man die Vorfreude auf neue Erfahrungen, sportliche Herausforderungen und das gemeinsame Miteinander fernab der Heimat. Die jungen Athletinnen und Athleten nutzten die Gelegenheit nicht nur, um sich sportlich weiterzuentwickeln, sondern auch, um Auslandserfahrungen zu sammeln und ihren Teamgeist zu stärken.



Neben den Trainingseinheiten blieb auch Zeit für Freizeitaktivitäten: gemeinsame Strandbesuche, Beachvolleyball, Besichtigung anderer Städte und gemeinsame Spieleabende sorgten für gute Stimmung und stärkten den Zusammenhalt in der Gruppe.



Das Fazit der Organisatoren fällt durchweg positiv aus. Auch für das kommende Jahr ist bereits eine Neuauflage geplant – vielleicht wieder in Lignano, vielleicht an einem neuen Ort.



Eines ist sicher: Die DLRG Ingolstadt bleibt in Bewegung – im Wasser und darüber hinaus.